

§ 1 Einführung.....	1
A) Grundbegriffe	1
I. Familie	1
II. Verwandtschaft.....	1
III. Schwägerschaft.....	2
B) Rechtsquellen des Familienrechts.....	3
 § 2 Das Verlöbnis.....	5
A) Begriff.....	5
B) Rechtsfolgen	5
C) Zustandekommen des Verlöbnisses	6
I. Vertragstheorie	6
II. Theorie vom familienrechtlichen Vertrag.....	6
III. Theorie vom gesetzlichen Rechtsverhältnis (Vertrauenstheorie)	7
IV. Stellungnahme.....	7
D) Beendigung des Verlöbnisses.....	9
E) Rücktritt und Schadensersatz	9
F) Rückgabe von Geschenken	10
G) Übungsfall	11
 § 3 Die Ehe.....	15
A) Begriff.....	15
B) Eheschließung.....	15
C) Ehefähigkeit.....	15
D) Willensmängel	16
E) Eheverbote	16
I. Doppelehe, § 1306 BGB.....	16
II. Verwandtschaft, §§ 1307 ff. BGB	16
III. Keine Eheverbote	17
IV. Ehefähigkeitszeugnis für Ausländer, § 1309 BGB	17
F) Verfahren.....	17
I. Zuständigkeit	17
II. Verfahren	17

G) Fehlerhafte Ehe	17
I. So genannte Nichtehe	17
II. Aufhebbarkeit der Ehe	18
H) Allgemeine Ehewirkungen	18
I. Name	19
II. Eheliche Lebensgemeinschaft	19
1. Pflicht zur häuslichen Gemeinschaft.....	20
2. Pflicht zur Wahrung der ehelichen Treue	20
3. Pflicht zur Beistandsleistung, Hilfe- und Gefahrenabwehr	21
4. Pflicht zur einvernehmlichen Regelung gemeinsamer Angelegenheiten (z.B. Haushaltsführung, Kinderbetreuung).....	21
5. Pflicht zur Rücksichtnahme auf den Partner.....	21
6. Pflicht, dem anderen Ehegatten die Mitbenutzung von Hauptsgegenständen zu gewähren	22
7. Ausschluss der Pflicht zur Lebensgemeinschaft.....	23
8. Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit.....	23
9. Pflicht zur Mitarbeit in Beruf und Geschäft	25
10. Rechtlicher Schutz der ehelichen Lebensgemeinschaft.....	32
a) Rechtszwang gegen den Ehegatten	32
aa) Eheherstellungsklage	32
bb) Negative Herstellungsklage	33
cc) Ansprüche auf Unterlassen und Schadensersatz	33
b) Ansprüche gegen ehestörende Dritte (Ehebruchspartner).....	33
c) Weitere Ansprüche bei Ehebruchskind	35
III. Haftungsmaßstab	36
IV. Unterhaltspflicht.....	37
1. Familienunterhalt.....	38
2. Trennungsunterhalt.....	38
V. So genannte Schlüsselgewalt, § 1357 BGB	41
1. Problemkreise des § 1357 BGB.....	42
a) Mitberechtigung und Mitverpflichtung des anderen Ehegatten	42
b) Bedeutung bei Primär- und Sekundäransprüchen	43
c) Gesamtschuldner- und Gesamtgläubigerschaft.....	43
d) Bedeutung bei Gestaltungsrechten.....	44
e) Dingliche Wirkung	46
2. Abgrenzung der Verpflichtungsermächtigung zum Vertretungsrecht.....	46
3. Voraussetzungen und Anwendungsbereich	47
a) Wirksame Ehe	47
b) Angemessene Deckung des Lebensbedarfs	49
aa) Lebensbedarf.....	49
bb) Angemessenheit.....	49
c) „Andere Umstände“	51
d) Beschränkungen	52
e) Verschuldenszurechnung	53
VI. Eigentumsvermutung	55
J) Ehelisches Güterrecht	57
I. Allgemeines	57
1. Zugewinngemeinschaft als gesetzlicher Güterstand	57
2. Vertragliche Vereinbarungen über den Güterstand	57
a) Formbedürftigkeit	57
b) Möglicher Inhalt eines Ehevertrages.....	58

c) Unwirksamkeit eines Ehevertrages.....	58
aa) einseitige Benachteiligung.....	59
bb) weitere Umstände	59
d) Ausübungskontrolle.....	61
e) Güterrechtsregister	62
II. Zugewinngemeinschaft.....	63
1. Getrennte Vermögensmassen der Eheleute	63
2. Verpflichtungs- und Verfügungsbeschränkungen, §§ 1365, 1369 BGB	64
a) Wirkungen (Rechtsfolge)	64
aa) Unwirksamkeit von Verfügungs- und Verpflichtungsgeschäft	64
bb) Heilung	65
cc) Revokationsrecht.....	66
dd) Vorzeitiger Zugewinnausgleich	68
ee) Ggf. Schadensersatzansprüche des Vertragspartners.....	68
b) Gesamtvermögensgeschäfte, § 1365 BGB (Tatbestand).....	68
c) Veräußerung von Haushaltsgegenständen, § 1369 BGB.....	72
3. Dinglichen Surrogation, § 1370 BGB	74
4. Zugewinnausgleich	74
a) Güterrechtliche Lösung	75
aa) Berechnung der Ausgleichsforderung.....	76
bb) Ausgleichsanspruch	85
cc) Modifizierungen des Zugewinnausgleichs und seiner Durchführung	91
dd) Verhältnis des Zugewinnausgleichs zu sonstigen Ansprüchen.....	92
ee) Ansprüche gegen Dritte.....	104
b) Zugewinn bei Tod eines Ehegatten, § 1371 BGB.....	105
aa) Pauschalierende erbrechtliche Lösung	106
bb) Individuelle erbrechtliche Lösung	108
cc) Güterrechtliche Lösung.....	108
c) Berechnung des Pflichtteils.....	109
III. Güertrennung	112
1. Voraussetzungen	112
2. Wirkungen der Güertrennung:	112
IV. Gütergemeinschaft	120
1. Allgemeines.....	120
2. Die verschiedenen Vermögensmassen	121
a) Gesamtgut.....	121
b) Sondergut.....	122
c) Vorbehaltsgut	122
d) Eigentumsverhältnisse	123
e) Verwaltung	123
aa) Bestimmung der Verwaltung	123
bb) Einzelverwaltung, §§ 1422 ff. BGB	123
cc) Gemeinschaftliche Verwaltung, §§ 1450 ff. BGB	124
3. Beendigung der Gütergemeinschaft	125
K) Scheidungsrecht.....	125
I. Ehescheidung, §§ 1564 - 1568 BGB	125
1. §§ 1565 I S. 2, 1566 II BGB	126
2. §§ 1565 I S. 2, 1566 I BGB	126
3. § 1565 I S. 2 BGB	127
4. Härteklausel, § 1568 BGB	129
5. Zwingende Natur	129
6. Getrenntleben	130
II. Scheidungsfolgen	132
1. Scheidungsunterhalt, §§ 1569 - 1586b BGB	133
a) Unterhaltstatbestände	134
b) Umfang des Anspruchs – Bedarf, § 1578 BGB	136
c) Bedürftigkeit, § 1577 BGB.....	139

aa) Anrechnung von Einkünften, § 1577 I, II BGB	139
bb) Anrechnung von Vermögen, § 1577 I, III BGB:.....	140
d) Leistungsfähigkeit des Verpflichteten, § 1581 BGB.....	140
e) Ausschluss des Unterhaltsanspruchs.....	140
f) Verjährung.....	141
g) Unterhalt für die Vergangenheit.....	141
h) Unterhalt für die Zukunft.....	142
2. Versorgungsausgleich	143
3. Folgen der Scheidung im Hinblick auf gemeinsame Kinder.....	143
a) Sorgerecht.....	143
b) Umgangsrecht.....	145
c) Kindesunterhalt	146
d) Namensrecht.....	147
 § 4 Die Lebenspartnerschaft	 148
A) Allgemeines	148
B) Die Eingehung einer Lebenspartnerschaft	148
C) Rechtsfolgen einer bestehenden Lebenspartnerschaft	148
D) Aufhebung einer Lebenspartnerschaft.....	149
E) Rechtsfolgen der Aufhebung.....	149
I. Unterhalt	149
II. Hausrat und gemeinsame Wohnung	150
III. Versorgungsausgleich	150
 § 5 Die nichteheliche Lebensgemeinschaft (NeLG).....	 151
A) Allgemeines	151
B) Außenverhältnis	152
I. Mietrecht	152
II. Tod des Lebensgefährten.....	153
III. Schadensersatz.....	153
C) Innenverhältnis.....	154
 § 6 Verwandtschaftsrecht.....	 158
A) Abstammung	158
I. Mutter.....	158
II. Vater	158
1. § 1592 Nr. 1 BGB.....	158
2. § 1592 Nr. 2 BGB.....	159
3. § 1592 Nr. 3 BGB.....	159
III. Anfechtung der Vaterschaft.....	160
1. Anfechtungsberechtigung, § 1600 I BGB	160
2. Anfechtungsfrist, § 1600b BGB.....	161

IV. Rechte des Scheinvaters.....	161
V. Anspruch des Kindes auf Nennung des Erzeugers	162
VI. Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern, § 1615a BGB	162
VII. Annahme als Kind (Adoption), §§ 1741 ff. BGB.....	163
B) Rechtsstellung des Kindes	164
I. Übersicht.....	164
II. Dienstleistungspflicht	164
C) Elterliche Sorge.....	165
I. Allgemeine Sorgerechtsgrundsätze	165
1. Allgemeines.....	165
2. Vertretung des Kindes	168
3. Ausschluss und Schranken der Vertretungsmacht.....	169
II. Elterliche Sorge für Kinder, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind	170
1. § 1626a BGB.....	170
2. Voraussetzung der gemeinsamen elterlichen Sorge.....	171
3. Stärkung der Stellung des Vaters	171
4. Aufhebung der gemeinsamen elterlichen Sorge	171
5. Beistandschaft.....	172
III. Änderungen bzgl. der elterlichen Sorge	172
D) Unterhaltpflichten	172
I. Gesetzliche Unterhaltpflichten	172
1. Verwandtenunterhalt.....	172
a) Bedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten, § 1602 I BGB	173
b) Umfang und Inhalt des Unterhaltsanspruchs.....	174
c) Leistungsfähigkeit des In-Anspruch-Genommenen, § 1603 BGB	175
d) Vorrang anderer Unterhaltpflichtiger	175
2. Unterhaltsanspruch der Kinder gegenüber ihren Eltern	176
a) Einordnung	176
b) Aufteilung	176
c) Regress	177
d) Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern	177
e) Unterhalt für die Vergangenheit	178
3. Freistellungsansprüche gegen Dritte wegen zu gewährenden Unterhalts.....	178
II. Vertragliche Unterhaltpflichten	179
§ 7 Vormundschaft, rechtliche Betreuung, Pflegschaft	181
A) Vormundschaft, §§ 1773 - 1895 BGB	181
B) Rechtliche Betreuung, §§ 1896 ff. BGB	183
I. Allgemeines	183
II. Genehmigung des Betreuers bei Geschäftsunfähigkeit des Betreuten	183
C) Pflegschaft, §§ 1909 ff. BGB	184

§ 8 Grundzüge des Familienprozessrechts	185
A) Wesentliches für das Referendarexamen	185
1. Ehesachen	185
2. Andere Familiensachen	187
a) Familienstreitsachen	187
b) Sonstige Familiensachen	187
B) Die Familienrechtsklausur im Assessorexamen	187
I. Scheidungsantrag inkl. der Folgesachen	188
1. Der Scheidungsantrag	189
a) Zulässigkeit	189
aa) Sachliche Zuständigkeit	190
bb) Örtliche Zuständigkeit.....	190
cc) Ordnungsgemäße Antragstellung.....	191
b) Begründetheit des Scheidungsantrags	191
2. Sorgerechtsentscheidung als Folgesache.....	192
a) Verfahren.....	192
b) Zuständigkeit für die Entscheidung	193
c) Übertragungsentscheidung	193
3. Umgangsrecht als Folgeentscheidung	193
a) Verfahren.....	194
b) Zuständigkeit für die Entscheidung	194
c) Umgangsregelung	194
4. Unterhalt des Kindes.....	194
a) Zulässigkeit	194
b) Begründetheit.....	195
5. Ehegattenunterhalt.....	196
6. Versorgungsausgleich	197
7. Zugewinnausgleich	197
8. Weitere Entscheidungen.....	197
II. Leistungsanträge im Familienrecht.....	198
1. Zulässigkeit der Leistungsklage.....	198
a) Sachliche Zuständigkeit	198
b) Örtliche Zuständigkeit	199
c) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	199
aa) Anwaltschaftliche Vertretung.....	199
bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis	200
cc) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	200
2. Begründetheit der Leistungsklage	200
III. Erheben eines Stufenantrags, § 254 ZPO.....	201
1. Zulässigkeit der Stufenklage.....	202
2. Begründetheit der Stufenklage	202
IV. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung bzw. Verfügung	204
1. Zulässigkeit von einstweiligem Rechtsschutz.....	204
a) Einstweilige Anordnung, §§ 49 ff. FamFG	205
b) Arrest und einstweilige Verfügung	205
c) Zuständigkeit	206
aa) Zuständigkeit bei einstweiliger Anordnung.....	206
bb) Zuständigkeit bei Arrest.....	206
d) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	206
2. Begründetheit von einstweiliger Anordnung	207
a) Anordnungsanspruch	207
b) Anordnungsgrund.....	207
3. Rechtsbehelfe bei einstweiligem Rechtsschutz.....	208
a) Arrest ohne mündliche Verhandlung, §§ 922 I Alt. 2, 936 ZPO.....	208
b) Arrest nach mündlicher Verhandlung, § 922 I Alt. 1 ZPO.....	208
c) Einstweilige Anordnung, § 49 FamFG	209

V. Vollstreckungsabwehrantrag, Abänderungsantrag und negativer Feststellungsantrag	209
1. Die drei verschiedenen Rechtsschutzmöglichkeiten und ihre Abgrenzung im Allgemeinen	209
a) Abänderungsantrag, §§ 238 ff. FamFG	209
b) Vollstreckungsabwehrantrag, § 120 I FamFG i.V.m. § 767 ZPO	209
c) Abgrenzung von Abänderungs- und Vollstreckungsabwehrantrag	210
d) Negativer Feststellungsantrag	210
2. Abgrenzung der Rechtsschutzmöglichkeiten bei den einzelnen Schuldtiteln: Hauptsachebeschluss, Prozessvergleich, notarielle Urkunde und einstweilige Anordnung	211
a) Bei Beschlüssen in der Hauptsache	211
b) Bei Prozessvergleich und notarieller Urkunde	213
aa) Prozessvergleich, § 794 Nr. 1 ZPO	213
bb) Notarielle Urkunde	215
c) Bei einstweiliger Anordnung	215
aa) Vollstreckungsabwehr- und Abänderungsantrag	215
bb) Negativer Feststellungsantrag gegen einstweilige Anordnung	216
cc) Exkurs: Leistungsantrag auf Rückzahlung des Unterhalts	218